



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. Februar 1938, abends 6 Uhr

Max Reger (1873—1916)

Erste Sonate in fis-moll, opus 33 für Orgel
Fantasie — Intermezzo — Passacaglia

Max Reger

„Nachtlied“, für fünfstimmigen Chor

Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen; Gott walt's zu Frommen nach
seim Wohlgefallen, daß wir uns leben in seim Gleit und Segen, der Ruh zu
pflegen. Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister, halt die Nachtwach gern,
sei selbst unser Schutzherr! Schirm beid, Leib und Seel unter deine Flügel,
send uns dein Engel. Laß uns einschlafen, mit guten Gedanken fröhlich auf-
wachen und von dir nicht wanken, laß uns mit Tüchten unser Tun und Dichten
zu deinem Preis richten. Petrus Herbert, † 1591

Johannes Brahms (1833—1897)

„Schaffe in mir Gott“, Motette für fünfstimmigen Chor

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von
mir! Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist erhalte mich.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Sollt ich meinen Gott nicht singen?
Sollt ich ihm nicht fröhlich sein?
Denn ich seh in allen Dingen,
Wie so gut ers mit mir mein.
Ist doch nichts als lauter Lieben,
Daß sein treues Herze regt,
Daß ohn Ende hebt und trägt,
Die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit. Paul Gerhardt, † 1676

Sebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen
Amens nach dem Segen stehenzubleiben

Chor: „Amen“ für achtsimmigen Chor (phrygisch)

Anton Bruckner (1824—1896): Zwei Motetten für vierstimmigen Chor

a) „Locus iste“

Locus iste a Deo factus est inestimabile
sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu un-
schätzbarer Weihe, kein Tadel reicht an sie.